

DEUTSCH

ABER HALLO!

GRAMMATIKÜBUNGEN

Hauptstufe 1/2

Inhaltsverzeichnis

1. Nebensätze in der Rolle eines Satzteils	2
1.1. Nebensätze mit dass	2
1.2. Nebensätze mit ob	2
1.3. Nebensätze mit wie	3
1.4. Nebensätze mit Fragewort	3
2. Infinitivkonstruktionen / Finalsätze	4
2.1. Infinitivkonstruktion mit zu	4
2.2. Finale Nebensätze	6
2.3. Infinitivkonstruktionen mit um ... zu, ohne ... zu, anstatt ... zu	6
2.3.1. um ... zu	6
2.3.2. ohne ... zu	7
2.3.3. [an]statt ... zu	7
3. Modalverben	8
3.1. Objektive Bedeutungen	8
3.2. Subjektive Bedeutungen	12
3.3. Vorgangspassiv mit Modalverben	15
3.4. Verben in Verbindung mit Infinitiven	17
4. Relativsätze	18
4.1. Relativsätze als Attributsätze	18
4.1.1. Attributive Relativsätze mit dem Relativpronomen der, die, das	18
4.1.2. Attributive Relativsätze mit dem Relativpronomen was	19
4.1.3. Attributive Relativsätze mit der, die, das und Präposition	19
4.1.4. Attributive Relativsätze mit Relativadverbien	20
4.1.5. Attributive Relativsätze mit lokalen Relativadverbien	21
4.1.6. Relativsätze mit wer, wessen, wem, wen	21
4.2. Relativsätze als weiterführende Nebensätze	21
4.3. Relativsätze in der Rolle des Subjekts oder einer Ergänzung	22
5. Funktionsverbgefüge	23
6. Partizip - Partizipialkonstruktion	28
6.1. Das Partizip I	28
6.2. Das Partizip II	29
6.3. Partizipialkonstruktionen	30
6.3.1. Partizipialkonstruktion mit Partizip I	30
6.3.2. Partizipialkonstruktion mit Partizip II	30

1. Nebensätze in der Rolle eines Satzteils

1.1. Nebensätze mit **dass**

Ich wusste es .	Ich wusste [es], dass man uns falsch informiert hatte . Dass man uns falsch informiert hatte , wusste ich.
Es ärgerte ihn.	Es ärgerte ihn, dass ich zu spät kam . Ihn ärgerte [es], dass ich zu spät kam . Dass ich zu spät kam , ärgerte ihn.
Er rechnete damit .	Er rechnete damit , dass wir ihn unterstützen werden .
Sie freute sich darüber .	Sie freute sich [darüber], dass wir sie besuchten .

Übung 1 Bilden Sie Nebensätze mit **dass**. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **dass**?
Beispiel: Paul hat keine Kamera zur Hand. Er ärgert sich.

Paul ärgert sich [darüber], dass er keine Kamera zur Hand hat. Präpositionalobjekt

- Du bekommst keine Schwierigkeiten. Ich kann es dir versprechen.
- Alles ist hervorragend organisiert. Herr Berg freut sich.
- Mein Antrag war abgelehnt worden. Der Beamte teilte es mir mit.
- Die Gäste fühlten sich nicht sehr wohl. Es war ganz offensichtlich.
- Die Musik war viel zu laut. Der Nachbar beschwerte sich.
- Sie hat ein Taxi zum Flughafen genommen. Es ist ziemlich wahrscheinlich.
- Paul war zu spät gekommen. Er entschuldigte sich.
- Sie war zu einer Entscheidung gekommen. Er hoffte es.
- Er kommt pünktlich. Es ist das Wichtigste.
- Sie hatte ihm beim Umzug geholfen. Er bedankte sich.
- Das Wetter wurde von Tag zu Tag schlechter. Es beunruhigte die Expeditionsteilnehmer.
- Man hatte mir nicht die volle Wahrheit erzählt. Mir wurde es erst zu spät klar.
- In diesem Hotel haben wir schon einmal übernachtet. Ich erinnere mich.
- Sie waren noch etwa sechs Kilometer von ihrem Ziel entfernt. Sie stellten es fest.
- Jeder erledigt seine Aufgabe. Vieles hängt davon ab.

Übung 2 Ergänzen Sie die Sätze im Perfekt.

- Ich glaube, dass (er - Prüfung - bestehen)
- Ich freue mich, dass (wir - Hotel - finden)
- Ich hoffe, dass (sie - Zug - nicht verpassen)
- Ich vermute, dass (er - Brief - absenden)
- Ich rechne damit, dass (sie - Mail - erhalten)
- Ich erinnere mich, dass (sie - Namen - vorlesen)
- Ich bedauere, dass (du - Einladung - vergessen)
- Ich wundere mich, dass (er - nicht - anrufen)
- Ich zweifle daran, dass (Max - alles - erledigen)
- Ich gehe davon aus, dass (Gäste - inzwischen - ankommen)
- Ich bereue, dass (ich - nicht deutlicher - widersprechen)

1.2. Nebensätze mit **ob**

Übung 3 Bilden Sie indirekte Fragesätze. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **ob**?
Beispiel: Soll man Pauls Geschichte glauben? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, ob man Pauls Geschichte glauben soll. Akkusativobjekt

- Soll man diesen Politiker wählen? Die Männer im Wirtshaus streiten darüber.
- Funktioniert der Automat heute? Ich bin wirklich gespannt.
- Fährt er öfter nach Süditalien? Sein Vetter wollte es wissen.
- Hat man den Fehler schon behoben? Es ist uns nicht mitgeteilt worden.
- Ist die Ware schon geliefert worden? Paul kann es mir nicht sagen.
- Sind alle Flüge ausgebucht? Ich erkundige mich.
- Hat er alle Fenster geschlossen? Sie kontrolliert es.
- Sind die Bremsen erneuert worden? Achten Sie bitte darauf!

Übung 4 Bilden Sie indirekte Fragesätze im Perfekt Passiv.

Beispiel: Zimmer - aufräumen Ich weiß nicht, ob das Zimmer aufgeräumt worden ist.

- | | | |
|--------------------------|----------------------|----------------------------|
| a) Teppich - reinigen | f) Kamera - stehlen | k) Mehl - wiegen |
| b) Patient - operieren | g) Suppe - salzen | l) Altglas - wegbringen |
| c) Kunstwerk - vollenden | h) Glas - schleifen | m) Vorhaben - zustimmen |
| d) Vase - zerbrechen | i) Geld - überweisen | n) Kollege - beistehen |
| e) Blumen - gießen | j) Fleisch - braten | o) Experte - widersprechen |

1.3. Nebensätze mit wie**Übung 5** Bilden Sie Nebensätze mit **wie**.

Beispiel: Die Erde bebte. Man konnte es spüren. Man konnte spüren, wie die Erde bebte.

- a) Sie stritt mit ihrer Tante. Ich hörte es. b) Das Wasser stieg. Wir sahen zu. c) Die Temperatur sank. Wir fühlten es ganz deutlich. d) Er verhielt sich sonderbar. Es fiel wirklich allen auf. e) Du warst nervös. Ich kann es mir denken. f) Sie kann schnell rechnen. Es ist erstaunlich. g) Die Diskussionsteilnehmer wurden immer wütender. Man konnte es erkennen. h) Du hast mir damals sehr geholfen. Ich werde es nie vergessen. i) Pauls Konzentration ließ mehr und mehr nach. Er bemerkte es. j) Sein Zustand hatte sich verschlechtert. Man konnte es sehen. k) Sie verlor langsam aber sicher die Geduld. Alle bemerkten es.

1.4. Nebensätze mit Fragewort**Übung 6**

Beispiel: Wann kam er an? - Das möchte ich wissen. - Ich möchte wissen, wann er ankam.

- a) Woher kommt das Mädchen? - Das hat man mir nicht gesagt.
 b) Wie lange bleibt er weg? - Darüber kann ich nichts sagen.
 c) Warum schaut sie so böse? - Das habe ich nicht herausgefunden.
 d) Wem kann man heutzutage noch vertrauen? - Das weiß ich wirklich nicht.
 e) Wann fährt der Zug ab? - Danach habe ich mich noch nicht erkundigt.
 f) Woher wusste Klaus von unserem Plan? - Das interessiert mich.
 g) Wessen Fehler war das? - Rita erzählte mir das nicht.
 h) Wer kann die Reparatur durchführen? - Ich weiß das auch nicht.
 i) Wie muss man alles zusammenbauen? - Niemand hat mir das erklärt.
 j) Was hat er dir alles erzählt? - Das hat mich geärgert.
 k) Wann findet die Veranstaltung statt? - Darüber weiß ich nicht Bescheid.
 l) Was stellt die Firma her? - Das kann ich dir nicht sagen.
 m) Wie will er sich auf diese Aufgabe vorbereiten? - Er weiß das selbst noch nicht.
 n) Warum wollte sie nicht mitkommen? - Sie hat das nicht gesagt.

Übung 7

Beispiel: sie - sich beschweren. Ich habe keine Ahnung, worüber sie sich beschwert hat.

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| a) er - sich interessieren | i) sie - bitten |
| b) sie - Paul - hinweisen | j) er - erkranken |
| c) er - sich entschuldigen | k) er - sich schämen |
| d) er - Maria - fragen | l) sie - sich verlassen |
| e) sie - sich erinnern | m) die Leute - sich bedanken |
| f) man - mich - erkennen | n) sie - warten |
| g) er - lachen | o) die Entscheidung - abhängen |
| h) es - gehen | p) diese Werkzeuge - taugen |

Übung 8

Beispiel: Was geschah wirklich? Niemand kann mir sagen, was wirklich geschehen ist.

- a) Wo hielt sich Paul damals auf?
 b) Wie kam es zu dem schweren Unfall?
 c) Warum wurde der Angeklagte freigesprochen?
 d) Wie reagierte die Öffentlichkeit auf das Urteil?
 e) Wen verdächtigte die Staatsanwaltschaft?

2. Infinitivkonstruktionen / Finalsätze

2.1. Infinitivkonstruktion mit zu

Übung 1 Bilden Sie eine Infinitivkonstruktion.

- Robert** kündigt an, dass **er** die volle Wahrheit sagt.
- Es** besteht die Möglichkeit, dass **man** genauere Informationen bekommt.
- Herr Lorenz** rechnet damit, dass **er** eine Einladung erhält.
- Man hat **euch** erlaubt, dass **ihr** den Firmenwagen benutzt.
- Es** ist möglich, dass **man** einen Kompromiss erreicht.
- Julia** bemüht sich darum, dass **sie** ihre Computerkenntnisse verbessert.
- Max rät **mir**, dass **ich** in eine andere Wohnung ziehe.
- Es** ist wichtig, dass **man** die Instruktionen genau liest.
- Ich rate **dir**, dass **du** dir einen Anwalt nimmst.
- Man hat **mir** untersagt, dass **ich** die Dokumente kopiere.
- Es** ist verboten, dass **man** ohne spezielle Genehmigung mit gefährlichen Stoffen umgeht.

Übung 2

Beispiel: Nimmst du an dem Kurs teil?

Ja, ich habe vor, dass ich daran teilnehme. Ja, ich habe vor[,] daran teilzunehmen.

- Begleichst du deine Schulden?
- Verlangst du eine Erklärung?
- Kümmerst du dich um die Geschenke?
- Beteiligst du dich an der Aktion?
- Unterzeichnest du den Vertrag?
- Beschwerst du dich über den Lärm?
- Meldest du dich für dieses Seminar an?
- Bewirbst du dich um diesen Job?
- Verzichtest du auf deine Forderungen?
- Bestehst du auf einer Entschuldigung?

Die Zeiten in der Infinitivkonstruktion

Steht in der Infinitivkonstruktion der **Infinitiv Präsens**, so zeigt dies, dass die Aussage der Infinitivkonstruktion **gleichzeitig** ist, oder zeitlich **nach** der Aussage des Beziehungssatzes liegt.

Ich befürchte, dass ich zu spät komme.

Ich befürchte[,] zu spät **zu kommen**.

Ich befürchtete, dass ich zu spät kam.

Ich befürchtete[,] zu spät **zu kommen**.

Steht in der Infinitivkonstruktion der **Infinitiv Perfekt**, so zeigt dies, dass die Aussage der Infinitivkonstruktion zeitlich **vor** der Aussage des Beziehungssatzes liegt.

Ich bin froh, dass ich dich getroffen habe.

Ich bin froh[,] dich **getroffen zu haben**.

Ich war froh, dass ich dich getroffen hatte.

Ich war froh[,] dich **getroffen zu haben**.

Die **Zeit der Handlung oder des Geschehens** kann nicht durch den Infinitiv angegeben werden, sondern immer nur durch **das Verb im Beziehungssatz**.

Übung 3 Bilden Sie eine Infinitivkonstruktion.

Beispiele: Ich traf Paul gestern. Ich freue mich [,] Paul gestern getroffen zu haben.

Ich kann dich leider nicht begleiten. Ich bedauere [,] dich nicht begleiten zu können.

- Ich bekam noch ein Hotelzimmer.
- Ich habe leider die Adresse vergessen.
- Ich darf Rita zur Party begleiten.
- Ich fliege morgen in die Südsee.
- Ich schaffe die Arbeit leider nicht.
- Ich habe die Prüfung bestanden.
- Ich stieg leider in den falschen Bus.
- Ich fand den Fehler leider nicht.
- Ich muss nicht umziehen.
- Ich erhielt das Visum rechtzeitig.
- Ich kann dir leider nicht helfen.
- Ich habe leider nichts davon verstanden.
- Ich fand den Weg.
- Ich muss früher gehen.
- Ich kann leider nichts machen.
- Ich darf den Test wiederholen.

Übung 4 Bilden Sie einen Nebensatz mit **dass** oder eine Infinitivkonstruktion.

- a) Er schließt die Bürotür ab. Er darf es nicht vergessen. b) Klaus muss heute noch abreisen. Es ist wirklich schade. c) Peter half mir beim Umzug. Ich bat ihn darum. d) Paul erweiterte sein Geschäft. Man erlaubte es ihm. e) Christine hat mir geschrieben. Ich freue mich wirklich darüber. f) Ich erledige die Arbeit bis morgen. Ich versuche es. g) Ich kann mich nicht daran erinnern. Es tut mir leid. h) Robert kümmerte sich um meine Zimmerpflanzen. Er hatte es mir versprochen. i) Dein Onkel leiht dir Geld. Du bittest ihn darum. j) Sie hat ihr Flugzeug noch erreicht. Ich hoffe es. k) Max darf nicht mehr rauchen. Er hat es gesagt. l) Man verkauft mir etwas. Es ist ziemlich einfach. m) Wir verlassen die Stadt. Wir entscheiden uns dafür. n) Man wirft den Müll in den Wald. Es ist streng verboten. o) Du glaubst den Leuten alles. Es ist leichtsinnig. p) Man erreichte eine Einigung. Es war das Ziel.

Übung 5 Bilden Sie eine Infinitivkonstruktion.

- a) Er behauptet, dass er sich nicht an die Adresse erinnern kann.
 b) Es freut ihn, dass er einen Brief von seinen Freunden bekam.
 c) Eva hat den Kindern verboten, dass sie Geschenke von Fremden annehmen.
 d) Er bittet seine Tante, dass sie ihm Geld leiht.
 e) Ich überredete Peter, dass er mich zur Party begleitet.
 f) Es ist ein Glück für ihn, dass er so eine schöne Wohnung fand.
 g) Es tut mir leid, dass ich dir nicht beistehen kann.
 h) Wir ärgerten uns, dass wir den Zug verpasst hatten.
 i) Sie hofft, dass sie am Montag wieder arbeiten kann.
 j) Es ist nicht erlaubt, dass man hier parkt.
 k) Er gab zu, dass er an dem Unfall schuld war.
 l) Es ist verboten, dass man Hunde in den Supermarkt mitnimmt.
 m) Es ist möglich, dass man die Schulden in Raten zurückzahlt.
 n) Ich hoffe, dass ich deinetwegen keine Schwierigkeiten bekomme.

Das Passiv in der Infinitivkonstruktion

Paul glaubt, dass er betrogen wird.	Paul glaubt[,] <u>betrogen zu werden.</u>
Paul glaubte, dass er betrogen wurde.	Paul glaubte[,] <u>betrogen zu werden.</u>
Er behauptet, dass er gefragt wurde/worden ist.	Er behauptet[,] <u>gefragt worden zu sein.</u>
Er behauptete, dass er gefragt worden war.	Er behauptete[,] <u>gefragt worden zu sein.</u>

Übung 6 Bilden Sie eine Infinitivkonstruktion im Passiv.

Beispiel: Er erwartet, dass man ihn gut berät. Er erwartet[,] gut beraten zu werden.

- a) Der Kollege erwartet, dass man ihn unterstützt.
 b) Maria erwartet, dass man sie einlädt.
 c) Ich erwarte, dass man mich benachrichtigt.
 d) Du erwartest, dass man dich vom Flughafen abholt.
 e) Wir erwarten, dass man uns nach unserer Meinung fragt.
 f) Der Angeklagte erwartet, dass man ihn verhört.
 g) Der Beleidigte erwartet, dass man ihn um Verzeihung bittet.
 h) Die Opfer erwarten, dass man sie bald entschädigt.

Übung 7 Bilden Sie eine Infinitivkonstruktion im Passiv.

Beispiel: Er behauptet, dass man ihn schlecht beraten hat.

Er behauptet[,] schlecht beraten worden zu sein.

- a) Paul behauptete, dass man ihn wenig unterstützt hatte.
 b) Der Zeuge erklärt, dass man ihn angegriffen hat.
 c) Der Mörder gibt zu, dass man ihn beauftragt hat.
 d) Der Angeklagte behauptet, dass man ihn zur Aussage gezwungen hat.
 e) Der Agent befürchtete, dass man ihn verraten hatte.
 f) Der Experte behauptet, dass man ihn missverstanden hat.
 g) Der Kollege beklagte sich darüber, dass man ihn ignoriert hatte.
 h) Der Angestellte gab an, dass man ihn schlecht behandelt hatte.

2.2. Finale Nebensätze

Übung 8

Beispiel: Man hat den Preis gesenkt. Mehr Kunden sollen dieses Produkt kaufen.

Man hat den Preis gesenkt, damit mehr Kunden dieses Produkt kaufen.

- Der Bankräuber trug eine Maske. Man sollte ihn nicht identifizieren können.
- Max schließt das Fenster. Keine Fliegen sollen ins Zimmer kommen.
- Ich habe Carmen ein E-Mail geschrieben. Sie soll mir mein Buch zurückgeben.
- Paul gibt seiner Tochter den Wagen. Sie soll die Tante vom Bahnhof abholen.
- Martina schneidet das Obst in kleine Stücke. Ihre Tochter soll mehr davon essen.
- Die Polizei macht Radarkontrollen. Die Autofahrer sollen nicht so schnell fahren.

Übung 9

Bilden Sie Finalsätze.

- Wozu stellte er das Mikrofon an? - Alle sollten ihn besser verstehen.
- Wozu stellte er sich auf einen Stuhl? - Alle Leute sollten ihn sehen können.
- Wozu änderte man die Öffnungszeiten? - Die Leute sollen länger einkaufen können.
- Wozu trug Karin eine Sonnenbrille? - Niemand sollte sie erkennen.
- Wozu spielt man im Supermarkt Musik? - Die Kunden sollen mehr kaufen.
- Wozu trug der Radfahrer helle Kleidung? - Man sollte ihn besser sehen.
- Wozu brachte er das Auto in die Werkstatt? - Die Bremsen sollten erneuert werden.
- Wozu nahm der Arzt dem Patienten Blut ab? - Es sollte im Labor untersucht werden.
- Wozu baut man die Umgehungsstraße? - Der Verkehr fließt nicht mehr durch die Stadt.
- Wozu rief er bei der Firma an? - Man sollte einen Techniker schicken.

2.3. Infinitivkonstruktionen mit *um ... zu*, *ohne ... zu*, *anstatt ... zu*

2.3.1. um ... zu

Übung 10 Sortieren Sie und bilden Sie finale Infinitivkonstruktionen mit **um ... zu**.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Wozu brauchst du das Bügeleisen? | Ich möchte mir eine Fischsuppe kochen. |
| b) Wozu brauchst du die Leiter? | Ich möchte mir die Adresse aufschreiben. |
| c) Wozu brauchst du das Werkzeug? | Ich möchte einen Kuchen backen. |
| d) Wozu brauchst du den Laptop? | Ich möchte einen Knopf an seine Jacke nähen. |
| e) Wozu brauchst du das Geld? | Ich möchte Johanna eine Mail schreiben. |
| f) Wozu brauchst du die Milch? | Ich möchte sie besuchen. |
| g) Wozu brauchst du den Topf? | Ich möchte meine Hemden bügeln. |
| h) Wozu brauchst du Mehl und Butter? | Ich möchte die Lampe im Flur aufhängen. |
| i) Wozu brauchst du ihre Adresse? | Ich möchte mir einen Computer kaufen. |
| j) Wozu brauchst du Nadel und Faden? | Ich möchte mein Fahrrad reparieren. |
| k) Wozu brauchst du das Beil? | Ich möchte Brennholz für den Winter hacken. |
| l) Wozu brauchst du das Notizbuch? | Ich will mir einen Kakao machen. |

Übung 11

Bilden Sie finale Nebensätze.

Beispiel: Wozu braucht er die Leiter? - Zur Reparatur des Daches.

Er braucht die Leiter, um das Dach zu reparieren.

- Wozu braucht sie die Mappe? - Zur Aufbewahrung der Dokumente.
- Wozu braucht man dieses Gerät? - Zur Berechnung der Position.
- Wozu braucht er den Korb? - Zum Tragen der Flaschen.
- Wozu braucht sie den Lastwagen? - Zum Transport der Möbel.
- Wozu braucht er den Kredit? - Zum Bau eines Hauses.
- Wozu braucht er das Werkzeug? - Zur Montage des Gerätes.

2.3.2. ohne ... zu

Infinitivkonstruktionen mit ohne ... zu drücken aus, dass etwas, was man erwartet hat, nicht passiert oder passiert ist. Wenn das Subjekt im NS und im Beziehungssatz nicht identisch ist, werden NS und Beziehungssatz mit ohne dass verbunden.

Er nahm das Geschenk, **ohne** sich **zu** bedanken.

2.3.3. [an]statt ... zu

Infinitivkonstruktionen mit [an]statt ... zu drücken aus, dass eine Handlung anders verläuft, als man erwartet oder erwartet hat. Wenn das Subjekt im NS und im Beziehungssatz nicht identisch ist, werden NS und Beziehungssatz mit [an]statt dass verbunden.

Er erzählte die Affäre weiter, **anstatt** darüber **zu** schweigen.

Übung 12 Bilden Sie Infinitivkonstruktionen.

- a) Er rief an. Er wollte seinen Besuch ankündigen.
- b) Er schrieb von seiner Rückkehr. Er teilte das Datum nicht mit.
- c) Sie telefonierte mit dem Hotel. Sie will ein Zimmer reservieren.
- d) Sie hatte die falsche Jacke angezogen. Sie bemerkte den Irrtum nicht.
- e) Er lief die Treppe hoch. Er benutzte den Fahrstuhl nicht.
- f) Sie verkaufte die Firma. Sie fragte niemanden in der Familie.
- g) Er ging trotz Grippe zur Arbeit. Er legte sich nicht ins Bett.
- h) Er holte die Gießkanne. Er goss die Blumen.
- i) Wir verließen das Restaurant. Wir hatten nichts gegessen.
- j) Er kaufte den Gebrauchtwagen zum geforderten Preis. Er verhandelte nicht.
- k) Sie ging ein paar Schritte zurück. Sie wollte ein Foto machen.
- l) Sie las lieber ein Buch. Sie sah nicht fern.
- m) Er fuhr bei Nebel. Er schaltete das Licht nicht ein.
- n) Max aß immer nur Fastfood. Er ernährte sich nicht vernünftig.

Übung 13 Verbinden Sie die Sätze mit Infinitivkonstruktionen.

Herr Schneider ging zum Chef. Er wollte mit ihm sprechen. Seit Jahren arbeitete er nun schon für diese Firma. Er hatte noch nie eine Gehaltserhöhung bekommen. Er hatte sich von der Sekretärin einen Termin geben lassen. Er wollte den Chef um mehr Geld bitten. Der Chef bat ihn in sein Büro. Er bot ihm keinen Stuhl an. Der Chef ließ Herrn Schneider stehen. Er wollte ihn verunsichern. Herr Schneider ließ sich auch sehr verunsichern. Er durchschaute den Trick des Chefs nicht. Herr Schneider stand vor dem Chef und schwieg. Er sprach nicht über seine Forderungen. Der Chef fragte Herrn Schneider nach seinen Wünschen. Er wollte nicht noch länger warten müssen. Herr Schneider bat um Geduld. Er wollte seine Wünsche klar formulieren können. Herr Schneider überlegte hin und her. Er konnte sich nicht entscheiden. Schließlich verließ Herr Schneider das Büro des Chefs wieder. Er hatte nicht um mehr Geld gebeten.

3. Modalverben

3.1. Objektive Bedeutungen

Modalverben kann man gebrauchen, um Tatsachen, Realitäten etc. auszudrücken.

Man **muss** alle Maschinen kontrollieren.

Man **musste** alle Maschinen kontrollieren. / Man **hat** alle Maschinen kontrollieren müssen.

Bedeutung	Modalverb	Umschreibungen (z. B.)
Fähigkeit/Talent Sie kann gut Schach spielen. Möglichkeit/Gelegenheit Ich kann dich finanziell unterstützen. Erlaubnis Du kannst mein Fahrrad nehmen.	können	in der Lage/imstande/fähig sein beherrschen/vermögen/es fertig bringen sich verstehen aufs (z. B. aufs Angeln) die Gelegenheit/die Chance haben die Aussicht/die Möglichkeit haben man bietet jemandem an es ist jemandem möglich man hat jemandem gestattet/erlaubt jemand hat die Erlaubnis
Unfähigkeit/Unvermögen Ich kann dir nicht helfen.	können nicht/kein	außerstande sein ¹
Möglichkeit Er hat den Test geschafft. Du darfst ihm gratulieren. Erlaubnis/Genehmigung In diesem Zimmer dürfen Sie rauchen.	dürfen	die Möglichkeit/die Gelegenheit haben die Genehmigung/das Recht haben die Bewilligung/die Zulassung erhalten man hat jemandem gestattet/erlaubt es ist zulässig
Verbot Diesen Raum dürfen Sie nicht betreten. Notwendigkeit mit Negation Im Labor darf kein Fehler passieren.	dürfen nicht/kein	man verbietet/untersagt jemandem man hat jemandem verboten/untersagt es ist wichtig, (dass man) nicht/kein es ist zu vermeiden
eigener Wille/Absicht/Intention Sie will ihm zum Geburtstag eine Reise schenken. Bereitschaft Ich will dir gerne helfen.	wollen	die Absicht/den Plan haben planen/beabsichtigen/anstreben bereit sein/geneigt sein die Bereitschaft zeigen
Widerwille Er will diese Arbeit auf keinen Fall erledigen.	wollen nicht/kein	jemand weigert sich/lehnt es ab
Vorliebe/Lust Ich mag spazieren gehen.	mögen	Lust haben eine Vorliebe haben für
keine Lust Ich mag nicht mehr lernen.	mögen nicht/kein	keine Lust haben keine Vorliebe haben für
Wunsch/Lust Er möchte jetzt ins Kino gehen. höfliche Bitte (fremder Wille) Er sagt, du möchtest doch kommen.	mögen (Konjunktiv II)	gedenken/wünschen, beabsichtigen/würde gerne man bittet/ersucht jemanden
Befehl/strikte Anweisung/ Anordnung (fremder Wille) Du musst sofort nach Hause kommen. Notwendigkeit/Pflicht/Vorschrift Er muss jeden Tag um 6.00 Uhr aufstehen.	müssen	jemand hat den Befehl/die Anweisung man verlangt von jemandem man befiehlt jemandem/jemand hat zu ... es ist notwendig/nötig/unerlässlich es ist wichtig/erforderlich/vorgeschrieben man ist verpflichtet/man zwingt jemanden
keine Notwendigkeit Am Samstag muss ich nicht aufstehen.	müssen nicht/kein	es ist nicht notwendig/erforderlich etc. Man braucht nicht zu ...
Anordnung/Auftrag (fremder Wille) Du solst dein Zimmer aufräumen. Pflicht (moralisch)/Gebot Du solst nicht töten!	sollen	jemand hat die Aufgabe/den Auftrag man fordert jemanden auf man erwartet von dir, dass ... es gibt das Gebot, dass ...

Übungen zu den objektiven Bedeutungen der Modalverben

Bilden Sie Sätze mit Modalverben.

Übung 1 Fähigkeit (können)

- a) Er ist in der Lage, dir zu helfen.
- b) Sie ist imstande, die Konferenz zu leiten.
- c) Er bringt es nicht fertig, Paul die Wahrheit zu sagen.
- d) Sie war in der Lage, alle Mitarbeiter von ihrer Idee zu überzeugen.
- e) Er ist nicht fähig, sich meine Telefonnummer zu merken.
- f) Sie war außerstande, den Kredit zurückzuzahlen.
- g) Sie versteht sich aufs logische Argumentieren.

Übung 2 Möglichkeit/Gelegenheit (können/dürfen)

- a) Man gab ihm die Gelegenheit, seinen Fehler zu korrigieren.
- b) Es ist ihr nicht möglich, die Arbeit rechtzeitig zu beenden.
- c) Er hat die Möglichkeit, an diesem Projekt mitzuarbeiten.
- d) Es bietet sich ihr die Chance, nach Neuseeland zu emigrieren.
- e) Er hat die Aussicht, sich beruflich zu verbessern.
- f) Ihr ist angeboten worden, die Firma zu kaufen.
- g) Sie bekam die Gelegenheit, alle Unterlagen zu prüfen.

Übung 3 Erlaubnis - Verbot (dürfen/können nicht dürfen)

- a) Es war ihr verboten, den Raum zu verlassen.
- b) Man erlaubte ihnen, die Dokumente zu kopieren.
- c) Er hatte eine Exportgenehmigung für die Computer.
- d) Es ist zulässig, diesen Vertrag zu veröffentlichen.
- e) Man erlaubte ihr nicht, Tiere in der Wohnung zu halten.
- f) Er bekam keine Baugenehmigung für die Garage.
- g) Man hatte ihr untersagt, über die Abmachung zu sprechen.

Übung 4 Eigener Wille/Absicht (wollen/möchten)

- a) Sie hat die Absicht, mit dem Taxi nach Hause zu fahren.
- b) Der Autofahrer weigerte sich, seinen Führerschein zu zeigen.
- c) Ich habe keine Lust, das Zimmer aufzuräumen.
- d) Sie beabsichtigte, sich eine neue Wohnung zu suchen.
- e) Wir planten, unseren Urlaub in Spanien zu verbringen.
- f) Ich gedenke, mir einen neuen Computer zu kaufen.
- g) Wir haben vor, an dem Ausflug teilzunehmen.

Übung 5 Notwendigkeit/Pflicht (müssen)

- a) Sie sind verpflichtet, sich über Ihre Aufgaben zu informieren.
- b) Es ist erforderlich, dass Sie sich alles genau durchlesen.
- c) Es ist notwendig, dass Sie sich beim zuständigen Amt erkundigen.
- d) Es war vorgeschrieben, sich vor der Reise impfen zu lassen.
- e) Es ist wichtig, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen.
- f) Es ist unerlässlich, das Hotelzimmer baldmöglichst zu reservieren.
- g) Es ist nicht nötig, den Termin zu verschieben.

Übung 6 Fremder Wille (müssen/sollen/möchten)

- a) Man hat mich beauftragt, das Paket zur Post zu bringen.
- b) Sie haben die Aufgabe, die Delegation vom Flughafen abzuholen.
- c) Man erwartet von dir, dass du pünktlich kommst.
- d) Er bittet dich, dass du auf ihn wartest.
- e) Man hat uns aufgefordert, die Beweise vorzulegen.
- f) Man verlangt von mir, alle Mängel zu beseitigen.
- g) Man hat euch den Auftrag erteilt, einen genauen Zeitplan auszuarbeiten.

Übung 7 Bilden Sie Sätze mit Modalverb.

1. Man erlaubte den Kindern, bis 10.00 Uhr fernzusehen.
2. Man forderte uns dazu auf, Beweise für unsere Beschuldigungen vorzulegen.
3. Sie haben die Möglichkeit, die Buchung jederzeit zu stornieren.
4. Es ist notwendig, die Geheimnummer zu ändern.
5. Sie bekam die Anweisung, alle Listen neu zu schreiben.
6. Es ist unmöglich, diese Vorschläge zu akzeptieren.
7. Sie haben das Recht, die Aussage zu verweigern.
8. Man erlaubte uns nicht, in den Firmenräumen zu fotografieren.
9. Er ist außerstande, deine Fragen zu beantworten.
10. Sie hatte die Absicht, ihm eine Karte zu schreiben.
11. Er verlangte, den Geschäftsführer zu sprechen.
12. Ich hatte die Möglichkeit, kurz mit ihm zu reden.
13. Wir hatten die Aufgabe, die Konferenz vorzubereiten.
14. Es ist sehr wichtig, dass du dich nicht verspätest.
15. Ist es gestattet, dass ich mich zu Ihnen setze?
16. Julia ist nicht in der Lage, sich um alles zu kümmern.
17. Sie hatte vor, den Laden zu verkaufen.
18. Er hatte keine Genehmigung, die Akten zu kopieren.
19. Der kleine Junge war nicht imstande, den schweren Kasten zu tragen.
20. Sie beabsichtigte, ihre Wohnung renovieren zu lassen.
21. Ich hatte keine Lust, die ganze Wohnung alleine aufzuräumen.
22. Es ist verboten, diese gefährlichen Chemikalien zu exportieren.
23. Man gab ihm die Gelegenheit, sich zu den Anschuldigungen zu äußern.
24. Ich weigerte mich, Auskunft darüber zu geben.
25. Man gab ihr den Auftrag, die Kosten des Projekts zu berechnen.
26. Man verlangt von dir, alle Berichte zu überprüfen.
27. Es ist erforderlich, sich über die Einzelheiten gründlich zu informieren.
28. Ich hatte nicht die Absicht, dich zu verletzen.
29. Man muss verhindern, dass die Lage sich verschlimmert.
30. Ich habe die Anweisung, Sie über alles zu informieren.
31. Es ist wichtig, dass Sie keine Furcht zeigen.
32. Man zwang uns, unsere Papiere abzugeben.
33. Nicht alle Menschen sind in der Lage, sich an Daten zu erinnern.
34. Wir sind gezwungen, uns einen Anwalt zu nehmen.
35. Sie hatte keine Lust, alles noch einmal zu erläutern.
36. Er hatte die Absicht, eine Diät zu machen.
37. Wir bekamen die Erlaubnis, uns mit dem Gefangenen zu unterhalten.
38. Paul war nicht in der Lage, fehlerfrei vorzulesen.
39. Sind Sie bereit, uns zu unterstützen?
40. Die Reporter bekamen keine Erlaubnis, in diese Region zu reisen.
41. Sind Sie in der Lage, den Text zu übersetzen?
42. Wir haben die Gelegenheit, am Ausflug teilzunehmen.
43. Den Kindern wurde verboten, im Hof Fußball zu spielen.
44. Sie weigerte sich, diese Aktion zu unterstützen.
45. Wir waren außerstande, das Gerät zusammenzubauen.
46. Es ist notwendig, die Räume zu renovieren.
47. Er wurde aufgefordert, den Raum zu verlassen.
48. Es ist wichtig, den Flug frühzeitig zu buchen.
49. Jeder hat die Pflicht, im Notfall zu helfen.
50. Wir sind nicht imstande, die Frist einzuhalten.
51. Es ist unmöglich, auf diese Forderungen zu verzichten.
52. Wann hast du das Fahrzeug zurückzugeben?

Mit haben zu + Infinitiv kann man eine Notwendigkeit ausdrücken.

Sätze mit haben zu kann man in aktive Sätze mit müssen oder nicht dürfen umwandeln.

Etwas hat zu geschehen. Etwas muss geschehen.

Etwas hat zu **nicht** geschehen. Etwas darf **nicht** geschehen.

haben zu kann man manchmal mit wollen oder möchten umschreiben.

Ich habe dir etwas zu sagen. Ich will/möchte dir etwas sagen.

Übung 8

Beispiel: Er hatte sich beim Chef zu melden. Er musste sich beim Chef melden.

- Was hast du mir zu sagen?
- Alle haben die Regeln zu beachten.
- Ich habe dir zu danken.
- Was hattest du denn gestern so Dringendes zu erledigen?
- Wer hat diesen Unsinn zu verantworten?
 - Sie haben die Geräte regelmäßig zu warten.
 - Der Autofahrer hat sich bei der Polizei zu melden.
 - Sie haben auf alle Fragen wahrheitsgemäß zu antworten.
 - Der Sportler hatte streng auf sein Gewicht zu achten.
 - Man hat die Türen regelmäßig zu kontrollieren.
 - Ich hatte mich gründlich vorzubereiten.
 - Ich hatte leider noch zu arbeiten.
- Worauf habe ich bei dieser Tätigkeit besonders zu achten?
- Wogegen hat man sich vor dieser Reise impfen zu lassen?

Übung 9

Bilden Sie Sätze mit Modalverb.

- Er weigerte sich, mir behilflich zu sein.
Er _____ mir _____.
- Es ist erforderlich, sich vor der Reise gründlich zu informieren.
Man _____ sich vor der Reise gründlich _____.
- Man erwartet von dir, dass du die volle Wahrheit sagst.
Du _____ die volle Wahrheit _____.
- Ist es möglich, dass ich mit dem Chef spreche?
_____ ich mit dem Chef _____?
- Es ist erforderlich, dass Sie Ihren Pass mitbringen.
Sie _____ Ihren Pass _____.
- Ist es erlaubt, in diesem Restaurant zu rauchen?
_____ in diesem Restaurant _____?
- Sie sind verpflichtet, die Kriminalbeamten bei ihrer Arbeit zu unterstützen.
Sie _____ die Kriminalbeamten bei ihrer Arbeit _____.
- Er weigerte sich, die Verantwortung zu übernehmen.
Er _____ die Verantwortung _____.
- Ist es möglich, dass ich den Anzug anprobiere?
_____ ich den Anzug _____?
- Der Zeuge war nicht in der Lage, sich an alle Einzelheiten zu erinnern.
Der Zeuge _____ an alle Einzelheiten _____.

Übung 10

Bilden Sie Sätze ohne Modalverb.

- Ich kann den Apparat nicht reparieren.
Ich _____ nicht _____, den Apparat _____.
- Beamte dürfen keine Geschenke annehmen.
_____ Beamten _____, Geschenke _____.
- Man muss alle Möglichkeiten berücksichtigen.
Es ist _____, alle Möglichkeiten _____.
- Sie konnten diese anstrengende Arbeit nicht mehr ausüben.
Sie _____, diese anstrengende Arbeit weiterhin _____.
- Man muss alle Instruktionen genau befolgen.
_____ alle Instruktionen zu befolgen.
- Er wollte seinen Fehler ganz und gar nicht einsehen.
Er _____, seinen Fehler _____.

3.2. Subjektive Bedeutungen

1. Gruppe

Bedeutung	Modalverb	Umschreibungen (z. B.)
Vermutung/Ungewissheit/Hypothese Er könnte/kann den Bus verpasst haben.	können (meist Konjunktiv II)	vielleicht, unter Umständen, womöglich eventuell, möglicherweise, es wird wohl
Schlussfolgerung mit Negation (sicher) Sie kann nicht zu Hause gewesen sein.	können nicht/kein	bestimmt nicht, sicher nicht, gewiss nicht
Vermutung/Annahme Die Wohnung mag 600.- € Miete kosten.	mögen (selten)	vielleicht, unter Umständen, möglicherweise, eventuell
Vermutung Heute Abend dürfte es noch regnen.	dürfen (Konjunktiv II)	wahrscheinlich, vermutlich, ich glaube, ich nehme an, ich befürchte
Schlussfolgerung (fast sicher) Sie müsste bald ankommen.	müssen (Konjunktiv II)	fast sicher, beinahe sicher, ziemlich sicher
Schlussfolgerung (sicher) Sie muss gestern zu Hause gewesen sein.	müssen	bestimmt, sicher, gewiss
Gerücht/kritische Distanz (Information aus zweiter Hand) Paul soll den Unfall genau gesehen haben.	sollen	ich habe gehört/gelesen, dass ... man sagt/erzählt, dass ... man hat gesagt, dass .../es heißt, dass ... angeblich
kritische Stellungnahme (Zweifel) Paul will den Unfall genau gesehen haben.	wollen	jemand behauptet, dass er ... jemand erklärt/sagt, dass er ... jemand gibt vor, dass er ...

2. Gruppe

Empfehlung/Rat Du solltest mehr auf deine Gesundheit achten. Du müsstest mehr auf deine Gesundheit achten.	sollen müssen (Konjunktiv II)	Es wäre besser ratsam ... Ich empfehle/rate dir ... Ich halte es für besser/ratsam ...
nachträgliche Feststellung/Bedauern Das hätte er (nicht) machen sollen . Das hättest du wissen müssen . (<u>ohne</u> Negation) Das hätte nicht passieren dürfen . (<u>mit</u> Negation)	sollen müssen dürfen (Konjunktiv II - Verg.)	Es wäre besser gewesen, wenn ... Es wäre besser gewesen, ... zu ...

Übungen zu den subjektiven Bedeutungen der Modalverben

Bilden Sie Sätze mit Modalverben.

Übung 11 Vermutung (könnte/dürfte)

- Es besteht die Möglichkeit, dass sie mich angelogen hat.
- Möglicherweise hat Paul dir deine Geschichte nicht geglaubt.
- Gegen diese Reformen protestieren wahrscheinlich viele.
- Unter Umständen irrst du dich.
- Ich glaube, dass Paul damals schon in München gewohnt hat.
- Es ist denkbar, dass sie umgezogen ist.
- Der Autofahrer war womöglich betrunken.

Übung 12 Schlussfolgerung (müsste/muss kann nicht/kein)

- Sie hat dich bestimmt falsch verstanden.
- Sie hat zweifellos nicht lange gewartet.
- Ich bin relativ sicher, dass du die Stelle bekommst.
- Sicher hat sie Paul eingeladen.
- Zweifellos wohnt sie in einem sehr luxuriösen Haus.
- Sein Onkel ist ziemlich sicher schon über achtzig Jahre alt.
- Ich bin mir sicher, dass er die Tür nicht abgeschlossen hat.

Übung 13 kritische Distanz - Gerücht - Information aus zweiter Hand (soll)

- Angeblich hat ihn sein Vetter neulich besucht.
- Man erzählt, dass es in der Schillerstraße gebrannt hat.
- In der Zeitung steht, dass man eine Leiche entdeckt hat.
- Angeblich hat sein Vetter geheiratet.
- Man sagt, dass Paula von ihrer Tante ein Haus geerbt hat.
- Angeblich steckt die Firma in finanziellen Schwierigkeiten.
- Ich habe gehört, dass dieses Restaurant sehr schlecht ist.

Übung 14 kritische Stellungnahme - bezweifelte Behauptung (will)

Der Zeuge behauptet etwas, aber man ist nicht sicher, ob er die Wahrheit spricht:

Beispiel: „Ich habe ein Geräusch gehört.“ Der Zeuge will ein Geräusch gehört haben.

- „Ich habe den Unfall genau gesehen.“
- „Ich bin an jenem Abend zufällig in diese Kneipe gekommen.“
- „Ich kenne den Angeklagten nicht.“
- „Ich habe alles beobachtet.“
- „Ich bin schon oft diese Strecke gefahren.“
- „Plötzlich habe ich einen Schuss gehört.“
- „Ich kann mich nicht mehr genau erinnern.“

Übung 15 Empfehlung (sollte/müsste)

- Ich rate dir, nicht so viel Alkohol zu trinken.
- Es ist empfehlenswert, sich vor der Reise impfen zu lassen.
- Ich glaube, es ist besser, sich das Angebot genau zu überlegen.
- Ich empfehle Ihnen, sich einen guten Anwalt zu nehmen.
- Ich halte es für besser, wenn Sie mit dem Rauchen aufhören.
- Ich gebe euch den guten Rat, keine Zeit zu verlieren.
- Es ist empfehlenswert, alle wichtigen Dateien doppelt zu sichern.

Übung 16 nachträgliche Feststellung - Bedauern (hätte ... sollen/müssen dürfen)

- Es wäre besser gewesen, wenn er einen Experten gefragt hätte.
- Es wäre besser gewesen, wenn ich zum Zahnarzt gegangen wäre.
- Es wäre besser gewesen, wenn man an die Folgen gedacht hätte.
- Es wäre besser gewesen, wenn er nicht gekündigt hätte.
- Es wäre besser gewesen, wenn sie die Wahrheit gesagt hätte.
- Es wäre besser gewesen, wenn sie sich vorher erkundigt hätte.
- Es wäre besser gewesen, wenn du nicht auf diesen Rat gehört hättest.

Übung 17 Bilden Sie Sätze mit Modalverb.

- a) Robert **fährt** vielleicht demnächst weg.
Robert **ist** vielleicht schon **weggefahren**.
- b) Sicherlich **treffen** sich die beiden bei dieser Tagung.
Sicherlich **haben** sich die beiden bei dieser Tagung **getroffen**.
- c) Angeblich **erbt** Paul bald eine größere Summe.
Angeblich **hat** Paul vor kurzem eine größere Summe **geerbt**.
- d) Unter Umständen **ergeben** sich erneut Probleme.
Unter Umständen **ergaben** sich andere Probleme.
- e) Sie sagt, dass sie das alleine **schafft**.
Sie sagt, dass sie das alleine **geschafft hat**.
- f) Ich bin mir sicher, dass er das Telefon nicht **hört**.
Ich bin mir sicher, dass er das Telefon nicht **gehört hat**.
- g) Ich vermute, dass sie kaum eine billigere Wohnung **finden**.
Ich vermute, dass sie kaum eine billigere Wohnung **fanden**.
- h) Sie **kommt** ziemlich sicher mit der nächsten Maschine.
Sie **kam** ziemlich sicher mit der letzten Maschine.

Übung 18 Bilden Sie Sätze mit Modalverb.

- a) Es ist möglich, dass er in den Zoo gegangen ist.
- b) Wahrscheinlich sind die Gäste schon im Hotel.
- c) Zweifellos hat er den Detektiv getroffen.
- d) Es ist denkbar, dass sich der Zug verspätet.
- e) Sie behauptet, dass sie einen Fehler entdeckt hat.
- f) Laut eines Zeitungsberichtes ereignete sich die Katastrophe kurz vor Mitternacht.
- g) Man sagt, dass der nächste Winter sehr kalt wird.
- h) Angeblich hatte er einen Unfall.
- i) Ich habe gehört, dass die Kommission den Vorschlag abgelehnt hat.
- j) Vermutlich ist das Feuer im Keller ausgebrochen.
- k) Er hat das Grundstück ganz bestimmt nicht verkauft.
- l) Angeblich hatte man schlechtes Material verwendet.
- m) Man sagt, dass man in diesem Restaurant sehr gut isst.
- n) Vielleicht hat er von der Sache nichts gewusst.
- o) Paul behauptet, dass er von der ganzen Sache nichts gewusst hat.
- p) Angeblich erleichtert diese Methode die Arbeit erheblich.
- q) Max hat sich die Adresse sicherlich notiert.
- r) Ich glaube, dass die Kinder schon zu Hause sind.
- s) Ich habe gehört, dass man den Manager entlassen hat.
- t) Unter Umständen war alles ganz anders.

Übung 19 Bilden Sie Sätze mit Modalverben. (objektiv/subjektiv)

- a) Es ergab sich die Möglichkeit, das Programm zu testen.
- b) Sie hatten die Aufgabe, das Programm zu testen.
- c) Angeblich haben sie das Programm getestet.
- d) Sie weigerten sich, das Programm zu testen.
- e) Sie haben das Programm vielleicht schon getestet.
- f) Sie behaupten, dass sie das Programm schon getestet haben.
- g) Es war ihnen verboten, das Programm zu testen.
- h) Ich bin sicher, dass sie das Programm getestet haben.
- i) Es war notwendig, dass sie das Programm testeten.
- j) Sie haben das Programm bestimmt noch nicht getestet.
- k) Es wäre besser gewesen, wenn sie das Programm getestet hätten.
- l) Ich glaube, dass man das Programm noch nicht getestet hat.

3.3. Vorgangspassiv mit Modalverben

objektiv Bedeutung

Der Zeuge Subjekt/Täter	kann	den Bericht Akkusativobjekt	<u>bestätigen.</u> Infinitiv/Aktiv	können.
	konnte			
	hat			
	hatte			
	wird			
Der Bericht Subjekt	kann	vom Zeugen Täter	<u>bestätigt werden.</u> Infinitiv/Passiv	können.
	konnte			
	hat			
	hatte			
	wird			

Man **muss** den Zaun bald reparieren.
 Man **soll** die Tür immer abschließen.
 Man **kann** die Rechnung überweisen.
 Man **darf** die Kameras nicht mitnehmen.
 Man **will/möchte** den Termin verschieben.

Der Zaun **muss** bald **repariert werden**.
 Die Tür **soll** immer **abgeschlossen werden**.
 Die Rechnung **kann** **überwiesen werden**.
 Die Kameras **dürfen** nicht **mitgenommen werden**.
 Der Termin **soll** **verschoben werden**.

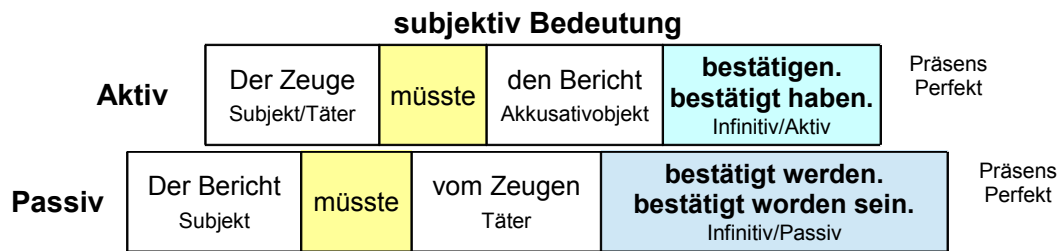
Übung 20 Bilden Sie Sätze im Vorgangspassiv.

Beispiel: Es ist **wichtig**, die Leute zu informieren. *Die Leute müssen informiert werden.*

- Es ist **möglich**, die Zimmer online zu buchen.
- Es ist **erforderlich**, den Brief persönlich abzuholen.
- Es ist **verboten**, die Papiere zu kopieren.
- Es ist **wichtig**, die Instruktionen genau zu befolgen.
- Es ist **unmöglich**, alle Wünsche zu erfüllen.
- Es ist **notwendig**, die Kontrollen zu verschärfen.
- Es ist **möglich**, den Mietwagen in einer anderen Stadt zurückzugeben.
- Es ist **verboten**, die Fassade des Hauses zu verändern.
- Es ist **unerlässlich**, die Kontrollen täglich vorzunehmen
- Es ist **möglich**, den Betrug zu beweisen.
- Es ist **wichtig**, alle Mitglieder rechtzeitig anzurufen.
- Es ist **nicht erlaubt**, einen Zweitschlüssel anzufertigen.
- Es ist **möglich**, den Aufenthalt zu verlängern.

Übung 21 (objektive Modalverben) Bilden Sie ein Vorgangspassiv.

- Man musste den Plan überarbeiten.
- Man konnte die Arbeit schnell erledigen.
- Man kann die Leute leider nicht überzeugen.
- Man durfte nicht mit dem Gefangenen sprechen.
- Man hat den Fehler leider nicht finden können.
- Man darf im ganzen Schulgebäude nicht rauchen.
- Man soll gekauftes Obst immer waschen.
- Man hat das Labor nicht betreten dürfen.
- Man will die Kunden informieren.
- Man will die Benzinpreise erhöhen.
- Man wollte die Leute nicht beunruhigen.



Übung 22 (subjektive Modalverben) Bilden Sie Passivsätze mit Modalverb.

Beispiel: Vielleicht **ändert** man den Termin.

(Präsens/Futur)

Man könnte den Termin ändern. Der Termin könnte geändert werden.

Vielleicht **hat** man den Termin **geändert**.

(Vergangenheit)

Man könnte den Termin geändert haben. Der Termin könnte geändert worden sein.

- a) Wahrscheinlich repariert man den Automaten bis morgen.
- b) Sicherlich hat man ihn eingeladen.
- c) Vermutlich glaubt man ihr.
- d) Vielleicht hat man euch betrogen.
- e) Solche Fehler übersieht man bestimmt nicht.
- f) Man nimmt uns vielleicht mit.
- g) Angeblich baut man hier demnächst eine neue Straße.
- h) Vielleicht hat man dich erkannt.
- i) Zweifellos reißt man das Haus ab.
- j) Vermutlich hat man die Debatte schon beendet.

Übung 23 In der Zeitung steht, was gestern passiert ist.

Beispiel: Verhaftung eines Mörders Ein Mörder soll verhaftet worden sein.

- a) Ermordung eines Managers
- b) Eröffnung des Kulturzentrums
- c) Erprobung eines Medikaments
- d) Senkung der Zinsen
- e) Entlassung von zweihundert Arbeitern
- f) Überfall auf eine Bankfiliale
- g) Entführung eines Verkehrsflugzeugs
- h) Diebstahl einer Statue
- i) Entdeckung eines Pharaonengrabes
- j) Bestechung eines Ministers

3.4. Verben in Verbindung mit Infinitiven

Übung 24 Bilden Sie Sätze mit „sich lassen“.

Beispiel: Ich - nach Hause - fahren (*Präteritum*) Ich ließ mich nach Hause fahren.

- Ich - die Waschmaschine - nach Hause - liefern (*Präteritum*)
- Du - alles - genau - erklären (*Präsens*)
- Ich - vom Flughafen - abholen (*Präteritum*)
- Du - nicht - aus der Ruhe bringen (*Präsens*)
- Er - nicht - auf den Arm nehmen (*Präteritum*)
- Du - die Rechnung - bringen (*Präsens*)

Übung 25 Bilden Sie Sätze im Präteritum.

- Paul - mir - letzte Woche - meine Wohnung - tapezieren - helfen.
- Julia - mitten im Satz - stecken - bleiben.
- Mein Onkel - mich - Schach spielen - lehren
- Wer - gestern - mit dir - tanzen - gehen
- Wann - Thomas - Klavier spielen - lernen

Übung 26

Beispiel: Musstest du lange warten? Nein, ich brauchte nicht lange zu warten.

- Musstest du dich um die Besuchergruppe kümmern?
- Musstet ihr den Termin absagen?
- Musst du bei diesem Projekt mithelfen?
- Musst du noch etwas erledigen?
- Müsst ihr euch schon entscheiden?
- Musstet ihr jemandem Bescheid geben?

lassen, sehen, brauchen, hören, helfen, fühlen, gehen, bleiben, lehren, lernen

Übung 27 Bilden Sie Sätze im Perfekt oder im Präteritum, wenn im Perfekt drei Infinitive stehen.

Beispiele: du - Maria - singen - hören Du hast Maria singen hören/gehört.
 er - nicht - anrufen - brauchen Er hat nicht anzurufen brauchen.
 er - Möbel - machen - sich lassen - wollen Er wollte sich Möbel machen lassen

- sie - die Uhr - reparieren - lassen
- der Hund - nicht - liegen - bleiben
- ich - dir - die Koffer - tragen - helfen
- sie - kein Geld - umtauschen - brauchen
- Horst - sein Vetter - schwimmen - lehren
- wir - jeden Nachmittag - die Kinder - spielen - hören
- man - uns - renovieren - helfen
- sein Vater - sonntags immer - angeln - gehen
- ich - diese Schwierigkeiten - kommen - sehen
- die Tiere - das Unwetter - kommen - fühlen
- sie - bei dir - wirklich - sehr gut - tanzen - lernen
- du - das Projekt - schon - zeigen - sich lassen
- Paula - letzte Woche - operieren - sich lassen - müssen
- ich - nicht - durchleuchten - sich lassen - brauchen
- Max - von seinem Plan - nicht - abbringen - sich lassen - wollen
- ich - nicht - stehen - bleiben - dürfen
- er - nicht - helfen - sich lassen - wollen

4. Relativsätze

4.1. Relativsätze als Attributsätze

4.1.1. Attributive Relativsätze mit dem Relativpronomen *der, die, das*

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	der	die	das	die
Gen.	dessen	deren	dessen	deren
Dat.	dem	der	dem	denen
Akk.	den	die	das	die

Übung 1

- a) Kennst du den Jungen, ...
 ___ mich begrüßt hat?
 ___ Max geholfen hat?
 ___ ich gefragt habe?
 ___ Schwester verschwunden ist?
 ___ immer die Zeitung bringt?
- b) Gefällt dir der Roman, ...
 ___ ich dir geschenkt habe?
 ___ du gerade liest?
 ___ so traurig endet?
 ___ Titel ich jetzt leider vergessen habe?
 ___ dir von Max empfohlen wurde?
- c) Wo ist der Stift, ...
 ___ hier lag?
 ___ du dir von mir geliehen hast?
 ___ Kappe ich hier habe?
 ___ ich auf den Tisch gelegt habe?
 ___ in meiner Tasche war?
- d) Wann kommen die Gäste, ...
 ___ Zimmer noch nicht fertig sind?
 ___ telefonisch reserviert haben?
 ___ wir dieses Hotel empfohlen haben?
 ___ Anzeige erstattet haben?
 ___ Gepäck bereits angekommen ist?
- e) Wie heißt die Frau, ...
 ___ Fahrrad hier steht?
 ___ wir begegnet sind?
 ___ dieser Rucksack gehört?
 ___ oft hier spazieren geht?
 ___ im Nachbarhaus wohnt?
- f) Was hältst du von den Leuten, ...
 ___ Geld angeblich gestohlen wurde?
 ___ man angeblich alles gestohlen hat?
 ___ den Diebstahl angezeigt haben?
 ___ Anzeige erstattet haben?
 ___ sich beschwert haben?

Übung 2 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Leute - kennen *Ich glaube, das sind Leute, die man kennen sollte.*

- a) Regeln - beachten
 b) Argumente - widersprechen
 c) eine Chance - nutzen
 d) ein Fehler - vermeiden
 e) Tiere - schützen
 f) ein Angebot - sich überlegen
 g) Bücher - lesen
 h) Leute - ernst nehmen
 i) eine Tatsache - akzeptieren
 j) ein Mensch - beistehen
 k) Kosten - senken
 l) eine Technologie - anwenden
 m) ein Rat - annehmen
 n) Möbel - restaurieren
 o) eine Garantie - verlangen
 p) ein Ergebnis - überprüfen
 q) Versprechungen - misstrauen
 r) Bedingungen - ablehnen
 s) eine Meinung - respektieren
 t) Unwahrheiten - aufdecken

Übung 3 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Diese Aufgabe ist nicht lösbar. *Das ist eine Aufgabe, die man nicht lösen kann.*

- a) Dieser Fehler ist nicht messbar.
 b) Dieses Material ist brauchbar.
 c) Diese Ursache ist nicht erkennbar.
 d) Diese Ziele sind kaum erreichbar.
 e) Diese Arbeit ist nicht machbar.
 f) Dieser Gegner ist kaum bezwingbar.
 g) Diese Methoden sind vergleichbar.
 h) Dieser Irrtum ist nicht entschuldbar.
 i) Dieses Geräusch ist kaum hörbar.
 j) Dieser Versuch ist kaum wiederholbar.
 k) Dieser Koffer ist abschließbar.
 l) Diese Veränderungen sind feststellbar.
 m) Diese Behauptung ist nicht überprüfbar.
 n) Diese Forderung ist kaum durchsetzbar.

Übung 4 Ergänzen Sie Relativpronomen.

- a) Sie zeigte uns ihre Schuhe, _____ sie im Urlaub gekauft hatte.
- b) Karl deutete auf das Schild, _____ an der Tür hing.
- c) Er las die Karte, _____ Max ihm aus dem Urlaub geschrieben hatte.
- d) Sie ärgerte sich über den Mann, _____ sie das Buch geliehen hatte.
- f) Im Zugabteil saß eine Dame, _____ Gesicht stark geschminkt war.
- g) Er drängte sich durch die Leute, _____ vor dem Saal standen.
- h) Es gibt viele Leute, _____ laute Musik ziemlich auf die Nerven geht.

Übung 5 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Anzug - Der Schnitt ist unmodern.

Ich kaufe keinen Anzug, dessen Schnitt unmodern ist.

- a) Computer - Die Festplatte ist kaputt.
- b) Gebrauchtwagen - Die Karosserie ist völlig verrostet.
- c) Staubsauger - Der Motor ist viel zu laut.
- d) Schuhe - Die Farbe gefällt mir überhaupt nicht.
- e) Armbanduhr - Das Gehäuse ist nicht wasserdicht.
- f) Brille - Das Gestell besteht aus Kunststoff.
- g) Joghurt - Das Frischhaltedatum ist längst abgelaufen.
- h) Fahrrad - Die Schaltung funktioniert überhaupt nicht.
- i) Marmelade - Ich mag den Geschmack nicht.

4.1.2. Attributive Relativsätze mit dem Relativpronomen was**Übung 6** Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Du hast etwas Wichtiges erreicht.

Das war das Wichtigste, was du je erreicht hast.

- a) Mir ist etwas Schlimmes passiert.
- b) Ich habe etwas Erfreuliches gehört.
- c) Er hat mir etwas Lustiges erzählt.
- d) Wir haben etwas Interessantes beobachtet.
- e) Ich habe etwas Gutes gegessen.
- f) Er hat etwas Unangenehmes erlebt.

Übung 7 Setzen Sie **das** oder **was** ein.

- a) Das Produkt besteht aus einem Material, _____ völlig neu ist.
- b) Er hat mir etwas geschrieben, _____ ich kaum glauben kann.
- c) Sie erzählte mir nichts, _____ ich nicht schon wusste.
- d) Wir stießen auf ein Problem, _____ wir erst lösen mussten.
- e) Er hat manches getan, _____ illegal war.
- f) Ich kann dir nur das sagen, _____ mir Klaus gesagt hat.
- g) Sie hat ein Buch geschrieben, _____ bald veröffentlicht wird.
- h) Klaus holte das Lexikon, _____ er im Klassenzimmer vergessen hatte.
- i) Ist das alles, _____ du dazu sagen kannst?
- j) Das Beste, _____ du machen kannst, ist zu schweigen.

4.1.3. Attributive Relativsätze mit der, die, das und Präposition**Übung 8** Ergänzen Sie die Sätze.

- a) Die Frau, _____ er sich erkundigt hatte, war die Sekretärin.
- b) Wann erfährst du das Ergebnis, _____ du schon so lange wartest?
- c) Die Politikerin, _____ ich dir erzählt habe, spricht bei der nächsten Konferenz.
- d) Er besuchte seine Mutter, _____ er sich große Sorgen machte.
- e) Er hatte jeden Tag Besucher, _____ er sich kümmern musste.
- f) Mein Vetter ist ein Mensch, _____ man nur streiten kann.
- g) Sie ist wirklich ein Mädchen, _____ man sich verlassen kann.
- h) Mein Nachbar hat einen Hund, _____ ich mich fürchte.
- i) Der Qualm, _____ sich der Nachbar beschwerte, kam von einem Grill.
- j) Er findet immer ein Thema, _____ er reden kann.
- k) Es gibt noch einige Punkte, _____ ich eingehen wollte.

Übung 9 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Ich muss mit ihm über diese Angelegenheit diskutieren.

Das ist eine Angelegenheit, über die [worüber] ich mit ihm diskutieren muss.

- Ich kann mich nicht _____ diese Sache kümmern.
- Ich muss mich _____ den Fehler entschuldigen.
- Ich will mich _____ diese Stelle bewerben.
- Ich muss _____ dieses Problem nachdenken.
- Ich kann mich nicht _____ diese Situation erinnern.
- Ich muss mich _____ diese Arbeit erst gewöhnen.
- Ich darf mich nicht _____ diesen Lärm aufregen.
- Ich kann mich _____ diesem Vorfall nicht äußern.
- Ich kann nicht _____ diesen Witz lachen.
- Ich will nicht _____ diesen Luxus verzichten.

Übung 10 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Auf ihre Pünktlichkeit kann ich mich verlassen.

Ich habe eine Freundin, auf deren Pünktlichkeit ich mich verlassen kann.

- Um ihre Katze muss ich mich kümmern.
- Mit seiner Hilfe kann ich rechnen.
- Über seine Späße muss ich immer lachen.
- Von ihrer Intelligenz bin ich beeindruckt.
- An seinen Geburtstag kann ich mich nicht erinnern.
- Auf ihre Verschwiegenheit kann ich vertrauen.
- Für seine Schwester interessiert sich Paul.

4.1.4. Attributive Relativsätze mit Relativadverbien**Übung 11** Setzen Sie ein Relativadverb ein.

- Sie schrieb in ihrem Brief verschiedenes, _____ er sich wunderte.
- Er erzählte mir manches, _____ ich mich überhaupt nicht interessierte.
- Es passierte etwas, _____ er nicht gerechnet hatte.
- Es gab nichts, _____ ich mich beklagen konnte.
- Das ist etwas, _____ du achten solltest.
- Es gibt hier einiges, _____ ich mich kümmern muss.
- Das war das Wichtigste, _____ ich mich je vorbereitet habe.
- Ich sagte ihm alles, _____ ich unzufrieden war.
- Paul sagt oft etwas, _____ er sich hinterher wieder entschuldigen muss.
- Er sah etwas, _____ er sich fürchtete.

Übung 12 Ordnen Sie die Sätze.

- Es gibt manches, womit ... Paul ihr danken wollte.
- Es gibt manches, wovon ... sie protestiert.
- Es gibt manches, worüber ... er achten muss.
- Es gibt manches, wonach ... du dich gewöhnen musst.
- Es gibt manches, worauf ... man sich unbeliebt machen kann.
- Es gibt manches, wofür ... er nichts wusste.
- Es gibt manches, woran ... sie mir geraten hat.
- Es gibt manches, wogegen ... ich mich kümmern muss.
- Es gibt manches, wozu ... sie sich sehnt.
- Es gibt manches, worum ... wir diskutieren könnten.

4.1.5. Attributive Relativsätze mit lokalen Relativadverbien

Übung 13 Ergänzen Sie die Sätze.

- Er besuchte wieder einmal die Gegend, _____ er früher immer Urlaub gemacht hatte.
- Er wollte in dem Abteil, _____ er Platz genommen hatte, nicht gestört werden.
- Er kommt aus der Region, _____ wir unseren Wein geliefert bekommen.
- Das ist ein bekannter Wintersportort, _____ jedes Jahr viele Skifahrer kommen.
- Der Platz, _____ wir uns befanden, war nicht sehr groß.
- In der Nähe war ein Krankenhaus, _____ ich den Verletzten brachte.
- Sie kennt Hamburg, _____ sie seit kurzem wohnt, noch nicht so gut.
- Da drüben, _____ jetzt die Autobahn ist, haben wir als Kinder immer gespielt.
- Nach Griechenland, _____ mir Robert eine Karte geschickt hat, fahre ich nächstes Jahr.
- Das Wirtshaus, _____ das Starkbierfest stattfindet, ist für sein gutes Bier bekannt.
- Zu dem Bauernhof, _____ er oft mit seinen Eltern gefahren ist, kommt er nur noch selten.
- In dem Dorf, _____ sie früher gelebt hatte, kannten sich alle Nachbarn noch.
- Die Stadt, _____ er kommt, hat ein schönes Schloss.
- Ich kenne ein Lokal, _____ wir ungestört reden können.

4.1.6. Relativsätze mit *wer, wessen, wem, wen*

Übung 14 Ergänzen Sie die Sätze.

- _____ man schon einmal etwas gestohlen hat, der wird vorsichtig.
- _____ die unregelmäßigen Verben nicht lernt, macht viele Fehler.
- _____ Auto im Hof steht, der muss jetzt wegfahren.
- _____ ich auch angerufen hatte, der hatte keine Zeit.
- _____ schlecht sieht, soll sich weiter nach vorne setzen.
- _____ man nicht zuhört, den kann man auch nicht verstehen.
- _____ in ein fremdes Land reist, sollte sich vorher gut informieren.
- _____ dieses Buch nicht gefällt, der soll ein anderes lesen.
- _____ Pass abgelaufen ist, der muss ihn noch verlängern lassen.
- _____ Kaffee nicht schmeckt, der kann auch Tee haben.
- _____ heute keine Zeit hat, soll morgen kommen.
- _____ in der Kantine essen will, muss sich anmelden.
- _____ so etwas passiert, der ist selber schuld.
- _____ das glaubt, der irrt sich.

4.2. Relativsätze als weiterführende Nebensätze

Übung 15 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Alle bestätigten, dass die Tagung sehr langweilig war.

Die Tagung war sehr langweilig, was alle bestätigten.

- Dem Publikum gefällt, dass dieses Theaterstück modern inszeniert ist.
- Den Professor ärgerte, dass einige Studenten während der Vorlesung redeten.
- Es beunruhigte ihn, dass die Wettervorhersage für die nächsten Tage sehr schlecht war.
- Mich freut sehr, dass die neue Wohnung hell ist.
- Dem Nachbarn missfällt, dass du im Sommer jedes Wochenende eine Gartenparty hast.
- Mich wundert, dass Paul noch nicht angerufen hat.
- Es fiel mir auf, dass der Autofahrer ziemlich betrunken war.
- Der Zeuge bestätigte, dass der Angeklagte ein Messer gezogen hatte.
- Keiner kann verstehen, dass die Steuern schon wieder erhöht werden.
- Er wusste nicht, dass der Fahrplan geändert worden war.

Übung 16 Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Ich kam zu spät. Ich entschuldigte mich.

Ich kam zu spät, wofür ich mich entschuldigte.

- Die Vorbereitungen waren nahezu abgeschlossen. Alle freuten sich.
- Die Kollegen gratulierten ihm. Er bedankte sich.
- Er hörte sehr laut Musik. Die anderen Gäste beschwerten sich.
- Er hatte sie stundenlang warten lassen. Sie reagierte ziemlich ungehalten.
- Sie hatte noch immer nicht angerufen. Er wunderte sich.
- Die Ozeane werden leer gefischt. Umweltschützer beklagen sich.
- Er wird schriftlich und mündlich geprüft. Er bereitet sich gründlich vor.

Übung 17 Ergänzen Sie die Sätze.

- a) Er hörte nachts laut Musik, _____ sich der Nachbar ziemlich aufregte.
- b) Man sollte genau wissen, _____ es bei dieser Arbeit ankommt.
- c) Peter hat für Julia eine Reise gebucht, _____ sie aber nichts weiß.
- d) Paul bewarb sich für den Job an der Uni, _____ Rita ihm geraten hatte.
- e) Sie hat die beste Note im Examen, _____ sie überaus stolz ist.
- f) Er muss jetzt auch oft nachts arbeiten, _____ er sich nur schwer gewöhnen kann.
- g) Die Diskussion wurde abgebrochen, _____ alle sehr bedauerten.
- h) Der Meeresspiegel wird rapide steigen, _____ Wissenschaftler schon länger hinweisen.
- i) Nach dem Skandal trat der Minister zurück, _____ kaum jemanden überraschte.
- j) Die Polizei löste die Demonstration mit Gewalt auf, _____ in der Presse kritisiert wurde.
- k) Ein Schifahrer befuhr einen verbotenen Hang, _____ er eine Lawine auslöste.
- l) Der Beamte fragte nach Namen und Adresse, _____ er ein Notizbuch aus der Tasche zog.

Übung 18 Ergänzen Sie die Sätze.

- Paul hat die Prüfung tatsächlich geschafft, ...
- a) _____ wir ihm schon gratuliert haben.
 - b) _____ er selber kaum glauben kann.
 - c) _____ niemand gerechnet hat.
 - d) _____ ich nur staunen kann.
 - e) _____ beinahe schon ein Wunder ist.

4.3. Relativsätze in der Rolle des Subjekts oder einer Ergänzung**Übung 19** Ergänzen Sie die Sätze.

- a) _____ immer alles besser weiß, macht sich oft unbeliebt.
- b) Sie erkundigte sich, _____ sie machen sollte.
- c) Er konnte mir nicht sagen, _____ das Laptop genommen hatte.
- d) Sie zeigte mir, _____ sie gekauft hatte.
- e) Du kannst gehen, _____ du willst.
- f) _____ wagt, gewinnt.
- g) Der Gast aß, _____ er konnte.
- h) Wir diskutierten, _____ von uns für den Fehler verantwortlich war.

* *

Übung 20 Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie Relativsätze.

- a) In der Schublade liegt eine Schatulle, _____ er seine Briefe aufbewahrt.
- b) Nächsten Montag besucht uns Herbert, _____ ich gestern noch telefoniert habe.
- c) Die Stelle, _____ das Parkhaus steht, war früher frei zum Spielen für die Kinder.
- d) _____ nicht genug Informationen hat, der sollte sich bald erkundigen.
- e) Er hat etwas gesehen, _____ ihn sehr beunruhigt hat.
- f) In der Ecke stand ein Tischchen, _____ eine schöne, alte Vase stand.
- g) Das ist eine Leistung, _____ man ihn sehr gelobt hat.
- h) Sie las den Brief, _____ sie still vor sich hin lächelte.
- i) Es gab ein schreckliches Unwetter, _____ einige Bäume umgerissen wurden.
- j) Maria fragte Klaus, ob er wirklich nicht lüge, _____ sie ihm tief in die Augen sah.
- k) Sie konnte mir auch nicht erklären, _____ man dieses Werkzeug braucht.
- l) Mein Buch lag noch da, _____ ich es am Tag vorher hingelegt hatte.
- m) Das ist eine Frage, _____ ich nicht antworten möchte.
- n) Die Straße war vereist, _____ er in der Kurve die Kontrolle über den Wagen verlor.
- o) Am Bahnhof sah er seinen Bruder, _____ Rückkehr er viel später gerechnet hatte.
- p) Karin ist wirklich eine Frau, _____ Versprechen du dich gewiss verlassen kannst.
- q) Kennst du die Leute, _____ Sohn gesucht wird?
- r) Bei den Verhandlungen kam man zu keinem Ergebnis, _____ beide Parteien bedauerten.
- s) Man fand lange nicht heraus, _____ er gestorben war.
- t) Alles, _____ er dir erzählt hat, solltest du genau prüfen.
- u) Dort, _____ das Verbrechen geschah, wurde von der Polizei alles abgesperrt.
- v) _____ das glaubt, ist selber schuld.

5. Funktionsverbgefüge

Bei bestimmten Nomen-Verb-Verbindungen wird die Bedeutung primär vom Nomen getragen ist. Die beteiligten Verben (Funktionsverben > FV) büßen ihre Bedeutung ein. Man spricht dann von so genannten Funktionsverbgefügen (FVG), die sich aber nicht immer eindeutig ermitteln lassen.

z. B. Freundschaft schließen, einen Prozess führen, sich in Bewegung setzen, in Rechnung stellen

Man findet FVG häufig in Texten der Wissenschaft, der Technik, der Medien und in juristischen Texten, aber auch in der Umgangssprache. Im Hinblick auf den nominalen Teil kann man unterscheiden nach:

1. FV, die nur mit einem Akkusativ vorkommen:

z. B. **abschließen, ausüben, anstellen, aufnehmen, erfahren, ergreifen, erhalten, erteilen, finden, genießen, legen, leisten, machen, schließen, treffen, üben, vornehmen**

2. FV, die nur mit einer Präpositionalgruppe vorkommen:

z. B. **sich befinden, bleiben, bringen, fallen, gehen, gelangen, geraten, kommen, liegen, sein, setzen, stehen, treten, versetzen**

3. FV, die mit einem Akkusativ oder mit einer Präpositionalgruppe vorkommen:

z. B. **fassen, führen, geben, haben, halten, nehmen, stellen, ziehen**

Übung 1 Ergänzen Sie die Nomen.

Auskunft - Berechnungen - Entscheidung - Gelegenheit - Frist - Gesellschaft - Kontakt - Korrektur

- Er wollte mit seinen alten Klassenkameraden _____ **aufnehmen**.
- Bevor der Bau begonnen wird, müssen wir noch einige _____ **anstellen**.
- Während Sie hier warten müssen, kann ich Ihnen gerne _____ **leisten**.
- Wir müssen wirklich bald **eine** _____ **treffen**.
- Bei dem Gerät funktioniert nicht alles, da müssen wir **eine** _____ **vornehmen**.
- In dieser Angelegenheit kann ich Ihnen leider **keine** _____ **erteilen**.
- Warten Sie nicht zu lange! Sie sollten auf jeden Fall **diese** _____ **ergreifen**.
- Für die Bezahlung der Rechnung müssen wir Ihnen eine _____ **setzen**.

Übung 2 Ergänzen Sie die Präpositionen.

- Wer ist Ihnen _____ **Hilfe gekommen**?
- Es wäre gut, wenn Sie **sich** bis nächste Woche mit mir _____ **Verbindung setzen**.
- Das Ergebnis ist sicher korrekt, das **steht** _____ **Zweifel**.
- Wir sollten langsam _____ **Abschluss kommen**.
- Wenn du einen Fehler gemacht hast, solltest du das wieder _____ **Ordnung bringen**.
- Sie können wählen: Zwei Angebote **stehen** _____ **Auswahl**.
- Diese Pflanze ist giftig, du solltest mit den Blättern nicht _____ **Berührung kommen**.
- Wenn man die Forderungen nicht erfüllt, werden die Arbeiter _____ **Streik treten**.

In vielen FVG gelten feste Regeln für den Artikelgebrauch.

- ohne Artikel z. B. Platz nehmen, Erfolg heben, in Ordnung bringen, vor Gericht stehen

- mit Artikel - bestimmt (oft mit Präposition) oder unbestimmt

z. B. **eine** Rede halten, **ein** Gespräch führen, **die** Flucht ergreifen, zur Sprache bringen, **im** Zweifel sein

Übung 3 Ergänzen Sie einen Artikel, falls möglich.

- Nach dem Abitur kann man studieren oder _____ **Beruf ergreifen**.
- Wir müssen los. Wir müssen jetzt _____ **Abschied nehmen**.
- Ihr solltet den Streit beenden und endlich _____ **Kompromiss schließen**.
- Ich habe keine Zeit, ich muss noch _____ **Besorgung machen**.
- Ich weiß nicht, ob er _____ **Ahnung** davon **hat**, was dieses Projekt kostet.
- Bei diesem Test können Sie Ihre Fähigkeiten unter _____ **Beweis stellen**.
- Sind Sie schon **zu** _____ **Entscheidung gekommen**?
- Wer zu Ferienbeginn reist, muss oft lange Wartezeiten **in** _____ **Kauf nehmen**.
- Die Verhandlungen **stehen** kurz **vor** _____ **Abschluss**.
- Der Text ist noch nicht fertig, er **befindet sich in** _____ **Arbeit**.

Übung 7 Ersetzen Sie die Funktionsverbgefüge durch einfache Verben. (aktiv - passiv)

- a) Die Pläne der Regierung stießen auf heftige Kritik.
Die Pläne der Regierung _____ heftig _____.
- b) Die ständigen Diskussionen bringen das ganze Projekt in Gefahr.
Die ständigen Diskussionen _____ das ganze Projekt.
- c) Die Verhandlungen sollen bis Ende des Monats zum Abschluss kommen.
Die Verhandlungen sollen bis Ende des Monats _____.
- d) Ich musste für die Küche eine Anzahlung von 2000.- Euro leisten.
Ich musste für die Küche 2000.- Euro _____.
- e) Bei der Tagung kamen die jüngsten Forschungsergebnisse zur Sprache.
Bei der Tagung _____ die jüngsten Forschungsergebnisse _____.
- f) Man gab uns den Rat, den Vertrag nicht zu unterzeichnen.
Man _____ uns, den Vertrag nicht zu unterzeichnen.
- g) Diese Geräte sollen schon nächstes Jahr zum Einsatz kommen.
Diese Geräte sollen schon nächstes Jahr _____.
- h) Wir müssen bald eine Entscheidung treffen.
Wir müssen _____ bald _____.
- i) Diese Theorie findet zunehmend Beachtung.
Diese Theorie _____ zunehmend _____.
- j) Wenn Sie so unfair angegriffen werden, müssen Sie sich zur Wehr setzen.
Wenn Sie so unfair angegriffen werden, müssen Sie _____.
- k) Das ganze Unternehmen befindet sich gerade im Aufbau.
Das ganze Unternehmen _____ gerade _____.

Übung 8 Ergänzen Sie: bringen - kommen

- a) Etwas kann zur Sprache _____. Man kann etwas zur Sprache _____.
- b) Man kann eine Sache zu Ende _____. Man kann zu einem Ende _____.
- c) Man kann zur Vernunft _____. Man kann jemanden zu Vernunft _____.
- d) Man kann auf den Punkt _____. Man kann etwas auf den Punkt _____.
- e) Etwas kann zum Ausdruck _____. Man kann etwas zum Ausdruck _____.
- f) Man kann etwas zum Abschluss _____. Man kann zum Abschluss _____.

Einige FVG können mit Verben paraphrasiert werden, die sich indirekt vom Nomen im FVG ableiten lassen:

Druck ausüben drängen / in Ordnung bringen reparieren

Übung 9 Ergänzen Sie und ordnen Sie zu.

ablegen - bringen - erteilen - nehmen - sein

- Beispiel: zur Kenntnis bringen 1) beginnen
- a) in Angriff _____ 2) sich setzen
- b) eine Abfuhr _____ 3) mitfühlen, mitempfinden
- c) in der Lage _____ 4) informieren
- d) Rechenschaft _____ 5) verstören, verlegen machen
- e) Anteil _____ 6) erklären, rechtfertigen
- f) Platz _____ 7) erwidern, sich äußern
- g) aus dem Konzept _____ 8) können, beherrschen
- h) Stellung _____ 9) abweisen, ablehnen

Einige FVG können unterschiedliche Aktionsarten ausdrücken. Dadurch kann aber das Geschehen bzw. der Vorgang in seinem Verlauf z. T. näher bestimmt werden. Meist werden drei Aktionsarten unterschieden:

1. Kausative FVG stellen das Bewirken eines Zustandes oder einer Zustandsveränderung dar, wobei ein „Täter“ genannt werden muss.

FV mit kausativem Charakter z. B. **bringen, geben, setzen, stellen, versetzen, erteilen, führen**
z. B. jemanden in Panik versetzen Das Erdbeben versetzte die Menschen in Panik.

2. Inchoative FVG stellen den Beginn oder die Veränderung eines Zustandes oder Geschehens dar.

FV mit inchoativem Charakter z. B. **bekommen, gehen, geraten, kommen, nehmen, treten**
z. B. in Panik geraten Die Menschen gerieten in Panik.

3. Durative FVG bezeichnen einen Zustand oder ein Geschehen in seinem Verlauf.

FV mit durativem Charakter z. B. **bleiben, haben, sein, sich befinden, stehen**
z. B. in Panik sein Die Menschen waren in Panik.

Übung 10 Verschiedene Aktionsarten: Welche Verben passen?

kausativ	inchoativ	durativ
in Bewegung _____	in Bewegung _____	in Bewegung _____
zum Einsatz _____	zum Einsatz _____	sich im Einsatz _____
in Gang _____	in Gang _____	in Gang _____
sich in Verbindung _____	in Verbindung _____	in Verbindung _____
in Angst _____	Angst _____	Angst _____
Verhandlungen _____	in Verhandlungen _____	in Verhandlungen _____
die Erlaubnis _____	die Erlaubnis _____	die Erlaubnis _____
in Aufregung _____	in Aufregung _____	in Aufregung _____
zur Verfügung _____		zur Verfügung _____
unter Aufsicht _____		unter Aufsicht _____

Übung 11 1 Antwort oder 2 Antworten sind falsch.

- Was kann man nicht „führen“?
a) Krieg b) ein Gespräch c) Bescheid d) Verhandlungen e) einen Beweis
- Was kann man nicht „leisten“?
a) eine Arbeit b) einen Gefallen c) Antwort d) Widerstand e) Hilfe
- Was kann man nicht „geben“?
a) einen Hinweis b) etwas in Auftrag c) eine Bitte d) ein Versprechen e) einen Befehl
- Was kann man nicht „nehmen“?
a) etwas in Angriff b) ein Bad c) Einfluss d) Bescheid e) Platz
- Was kann man nicht „stellen“?
a) eine Frage b) eine Antwort c) Beobachtungen d) etwas in Frage e) unter Beweis
- Was kann man nicht „halten“?
a) ein Gespräch b) eine Rede c) sein Wort d) Verantwortung e) Abstand
- Was kann man nicht „treffen“?
a) eine Erklärung b) eine Absprache c) eine Auswahl d) Vorbereitungen e) Entscheidung
- Was kann man nicht „aufstellen“?
a) einen Rekord b) eine Behauptung c) eine Theorie d) eine Frage e) eine Regel
- Was kann man nicht „schließen“?
a) ein Gespräch b) Frieden c) ein Bündnis d) eine Bestätigung e) Freundschaft
- Was kann man sich nicht „üben“?
a) Rücksicht b) Verrat c) Vergeltung d) Vorsicht e) Nachsicht

Übung 12

Beispiel: Er wollte nicht reden. > Er wollte keine Rede halten.

1. Sie will ein Stipendium beantragen

Sie will einen _____ auf ein Stipendium _____.

2. Du solltest dich entscheiden.

Du solltest eine _____.

3. Kannst du nicht antworten?

Kannst du keine _____?

4. Soll ich dir etwas raten?

Soll ich dir einen _____?

5. *Wir beabsichtigen nicht, die Reise zu verschieben.*

Wir _____ nicht die _____, die Reise zu verschieben.

6. Ihr solltet die Sache jetzt beenden.

Ihr solltet die Sache jetzt zu _____.

Ihr solltet zu einem _____.

7. Mit seiner Unvorsichtigkeit kann er das ganze Projekt gefährden.

Mit seiner Unvorsichtigkeit kann er das ganze Projekt in _____.

8. Ich glaube, da irrst du dich.

Ich glaube, da _____ du dich im _____.

9. Die Gegner haben beschlossen, weiter zu verhandeln.

Die Gegner haben beschlossen, weitere _____.

10. Wer hat dich in diesem Fach unterrichtet?

Wer hat dir in diesem Fach _____?

11. Leider müssen wir uns jetzt von euch verabschieden.

Leider müssen wir jetzt _____ von euch _____.

12. Man muss in der Gruppe unterschiedliche Meinungen berücksichtigen.

Man muss in der Gruppe _____ auf unterschiedliche Meinungen _____.

13. Du solltest dich mehr bemühen.

Du solltest dir mehr _____.

14. Warum musst du immer alles kritisieren?

Warum musst du immer an allem _____?

15. Ich glaube, dieser Vorschlag wird abgelehnt.

Ich glaube, dieser Vorschlag _____ auf _____.

16. Ich konnte nicht erfahren, was geschehen war.

Ich konnte nicht in _____, was geschehen war.

17. In der Landwirtschaft, werden viele Chemikalien eingesetzt.

In der Landwirtschaft _____ viele Chemikalien zum _____.

18. Schließlich hat der Angeklagte gestanden.

Schließlich hat der Angeklagte ein Geständnis _____.

6. Partizip - Partizipialkonstruktion

6.1. Das Partizip I

Infinitiv: warten Partizip I/Partizip Präsens: wartend
 Man bildet das Partizip I, indem man an den Infinitiv ein -d hängt.

Das Partizip I gebraucht man:

- a) wie ein Adjektiv Wenn man es attributiv gebraucht, ist eine Endung erforderlich.
 Die Fußballfans zogen **singend** durch die Straßen. / Sie legte die Forelle in **kochendes** Wasser.
 Reflexive Verben behalten das Reflexivpronomen.
 Wir beobachteten ein **sich näherndes** Fahrzeug.

b) als Substantiv ¹

Anstelle von Studenten und Studentinnen spricht man auch von **Studierenden**.

Das Partizip I zeigt, dass ein Geschehen oder eine Handlung andauert. Es hat im Allgemeinen eine aktive und gleichzeitige Bedeutung. z. B. wartende Leute Leute, die warten

Übung 1

Beispiel: ein Kind, das lächelt, ein lächelndes Kind

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) ein Flugzeug, das landet | k) Schneefälle, die anhalten |
| b) Worte, die trösten | l) ein Stern, der funkelt |
| c) die Sonne, die aufgeht | m) Hunde, die jagen |
| d) Fische, die fliegen | n) Menschen, die sich unterhalten |
| e) eine Gelegenheit, die sich bietet | o) von Wölfen, die heulen |
| f) im Zug, der abfährt | p) Schwierigkeiten, die nicht enden wollen |
| g) Gesetze, die gelten | q) Kinder, die spielen |
| h) Wasser, das fließt | r) ein Papagei, der spricht |
| i) der Gedanke, der rettet | s) Bäume, die blühen |
| j) der Mond, der abnimmt | t) ein Wasserhahn, der tropft |

Übung 2

Beispiel: Während wir aßen, schwiegen wir. Wir aßen schweigend.

- | | |
|---|---|
| a) Während er duschte, sang er. | d) Als sie antwortete, lachte sie. |
| b) Während sie uns begrüßte, lächelte sie. | e) Während wir warteten, lasen wir. |
| c) Während er auf dem Sofa saß, schlief er. | f) Als die Zuschauer aufsprangen, jubelten sie. |

Übung 3 Bilden Sie ein Partizip I.

Beispiel: Die Feuerwehr raste zum brennenden Haus. (brennen)

- Ergänzen Sie bitte das _____ Wort! (fehlen)
- Sie spielten mit _____ Begeisterung. (wachsen)
- Die Polizei veröffentlichte eine _____ Statistik. (erschrecken)
- Im Bus saßen einige _____ Touristen. (schlafen)
- _____ stieg der Fahrer nach dem Unfall aus seinem Wagen. (zittern)
- Jemand ging _____ am Haus vorbei. (pfeifen)
- Er blickte seine Frau _____ an. (fragen)
- Nach zwei Tagen fand man die _____ des Flugzeugabsturzes. (überleben)
- Er fragte, wem er bei den _____ Wahlen seine Stimme geben sollte? (kommen)
- Wir hörten ein _____ Flugzeug. (sich entfernen)
- Der _____ saß allein im Abteil. (reisen)
- Man möchte _____ Kosten vermeiden. (steigen)
- Ich hob _____ die Hand vors Gesicht. (schützen)
- Die Fernsehsender brachten am _____ Band Wahlwerbung. (laufen)
- Ich fühlte einen _____ Schmerz im Knie. (stechen)
- Die _____ standen am Grab. (trauern)
- Die Ratten verlassen das _____ Schiff. (sinken)

¹⁾ Das Partizip I wird dann dekliniert wie ein attributives Adjektiv. (der Reisende, aber: ein Reisender)

6.2. Das Partizip II

Das Partizip II (Partizip II) wird schwach, stark oder gemischt gebildet.

Infinitiv: kochen Partizip II (schwach): **gekocht**
 Infinitiv: stehlen Partizip II (stark): **gestohlen**
 Infinitiv: bringen Partizip II (gemischt): **gebracht**

Das Partizip II wird gebraucht:

a) im Perfekt/Plusquamperfekt/Futur II

Er hat seine Arbeit **verloren**. / Sie war nicht **geblieben** / Wir werden das bald **erledigt** haben.

b) im Passiv (Vorgangspassiv + werden - Zustandspassiv + sein)

Eben **wurde gekocht**. / Das Fleisch **ist gebraten**.

c) attributiv (mit der entsprechenden Endung)

Der Wirt servierte **gebratenes** Rindfleisch.

d) als Substantiv (mit der entsprechenden Endung)¹

Die Firma hat über 200 **Angestellte**.

Attributiv oder als Substantiv hat das Partizip II gewöhnlich

eine passive und vorzeitige Bedeutung (bei Vorgangspassiv),

oder eine passive und gleichzeitige Bedeutung (bei Zustandspassiv Verben mit Akk. Objekt)

oder eine aktive und vorzeitige Bedeutung (bei Verben, die das Perfekt mit sein bilden)

Von vielen Verben kann man ein attributives Partizip II mit der Vorsilbe un- verneinen.

Gemüse, das nicht gekocht ist, ungekochtes Gemüse

Übung 4

Beispiel: Pläne - genehmigen Pläne, die genehmigt sind. genehmigte Pläne

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| a) Ursachen - verbergen | h) Erdnüsse - salzen | o) Meldungen - bestätigen |
| b) ein Teller - zerbrechen | i) Brot - schneiden | p) Wäsche - waschen |
| c) Teile - verbinden | j) ein Diamant - schleifen | q) mit Sahne - schlagen |
| d) Methoden - empfehlen | k) Zinsen - sinken | r) Kaffee - zuckern |
| e) ein Spiel - gewinnen | l) Haare - färben | s) Schnee - schmelzen |
| f) Geld - leihen | m) ein Wagen - stehlen | t) der Patient - heilen |
| g) Pfeffer - mahlen | n) Wände - frisch streichen | u) Früchte - importieren |

Übung 5 Bilden Sie das Partizip II.

Beispiel: Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht. (verletzen/bringen)

- a) Die _____ Menschen haben _____. (empören/protestieren)
 b) Ein _____ ist gestern aus dem Gefängnis _____. (fangen/ausbrechen)
 c) Die Polizei hat das _____ Auto wieder _____. (stehlen/finden)
 d) Sie hat _____ Champignons _____. (backen/essen)
 e) Wem hat die _____ Jacke _____? (zerreißen/gehören)
 f) Sie hat sich nicht um den _____ . (betrinken/kümmern)
 g) Man hat ihm ein _____ Bier _____. (kühlen/servieren)
 h) Er hat seine _____ Jacke _____. (füttern/anziehen)
 i) Maria hat mit ihrem _____ . (verloben/sprechen)
 j) Du hast _____ Orangensaft _____. (frisch pressen/bestellen)

Übung 6

Beispiel: Wer kannte den Ermordeten? (ermorden)

- a) Der _____ wurde von der Polizei ausführlich verhört. (verhaften)
 b) Der Arzt untersuchte den _____. (verunglücken)
 c) Viele _____ verließen die Versammlung vorzeitig. (delegieren)
 d) Der _____ behauptete, unschuldig zu sein. (anklagen)
 e) Wir saßen in einem _____ Raum. (nicht heizen)
 f) Auf dem Schreibtisch lag ein _____ Paket. (nicht öffnen)
 g) Das war wohl eine _____ Aktion. (nicht erlauben)
 h) Das sind alles _____ Behauptungen. (nicht beweisen)
 i) Machen Sie nichts _____! (nicht überlegen)

¹⁾ z. B. der/die Verlobte, der/die Gelehrte, der/die Geliebte, der./ die Vorgesetzte etc.

Substantivierte Partizipien dekliniert man wie substantivierte Adjektive. (der Verurteilte, aber: ein Verurteilter)

6.3. Partizipialkonstruktionen

Wenn ein Partizip attributiv gebraucht und **erweitert** ist, spricht man von einer Partizipialkonstruktion.

eine <u>kränkende</u> Bemerkung	Partizip - attributiv
eine alle zutiefst <u>kränkende</u> Bemerkung	Partizipialkonstruktion

6.3.1. Partizipialkonstruktion mit Partizip I

Partizipialkonstruktionen mit Partizip I beschreiben eine aktive Handlung oder ein aktives Geschehen. Sie können in einen Relativsatz im Aktiv umgewandelt werden, wobei Relativsatz und Beziehungssatz gleichzeitig sind. Das Relativpronomen steht im Nominativ.

der **schon seit Wochen andauernde** Regen der Regen, **der schon seit Wochen andauert**,

Übung 7 Bilden Sie eine Partizipialkonstruktion.

- ein Mann, der an der Kreuzung wartet,
- die Stadt, die am See liegt,
- viele Touristen, die im Biergarten sitzen,
- eine Kapelle, die einen Marsch spielt,
- eine Menschenmenge, die um den Redner steht,
- eine Mitarbeiterin, die sich voll und ganz auf Ihre Arbeit konzentriert,
- ein Auto, das sich mit hoher Geschwindigkeit nähert,
- Werbung, die sich an eine bestimmte Käufergruppe richtet,

Übung 8 Bilden Sie einen Relativsatz.

- Er aß einen **übel riechenden** Käse.
- Man servierte ihm eine **köstlich duftende** Suppe.
- Er litt an einem **unerträglich schmerzenden** Zahn.
- Ich begrüßte die **vor mir stehenden** Leute.
- Das ist ein **sich ständig wiederholender** Vorgang.
- Es handelt sich um ein **immer wieder auftauchendes** Problem.
- Am Eingang des Supermarktes stand ein **nach seiner Mutter schreiendes** Kind.
- Was hältst du von **immerzu über Politik diskutierenden** Leuten?
- Ein **gerade aus dem Hotel kommender** Gast winkte nach einem Taxi.

6.3.2. Partizipialkonstruktion mit Partizip II

Partizipialkonstruktionen mit Partizip II beschreiben meist ein passives Geschehen oder einen passiven Zustand. Sie können dann in einen passiven Relativsatz umgewandelt werden.

Bei einem Vorgangspassiv liegt das Geschehen dieses Relativsatzes meist vor der Handlung des Beziehungssatzes. Der Relativsatz ist deshalb **vorzeitig**.

Die **von den Studenten verfassten** Berichte

Die Berichte, **die von den Studenten verfasst worden sind**

Verben, die mit einem Akkusativobjekt möglich sind, können von einer Partizipialkonstruktion mit Partizip II in einen Relativsatz im **Zustandspassiv** umgewandelt werden.

ein **bis spät in die Nacht geöffnetes** Lokal

ein Lokal, **das bis spät in die Nacht geöffnet ist**

Bei Verben, die das Perfekt mit dem Hilfsverb sein bilden, kann eine Partizipialkonstruktion mit Partizip II nur in einen **aktiven vorzeitigen** Relativsatz umgewandelt werden.

die **kürzlich angekommenen** Besucher

die Besucher, **die kürzlich angekommen sind**

Übung 9 Bilden Sie eine Partizipialkonstruktion.

- Die Probleme, die vor kurzem aufgetaucht sind, müssen bald gelöst werden.
- Der Pianist, der von den Kritikern seit Jahren gelobt wird, gibt ein Konzert bei uns.
- Er trug einen grauen Mantel, der mit Samt gefüttert war.
- Wir stellten den Fernseher, der gestern geliefert worden war, ins Wohnzimmer.
- Er setzte sich versehentlich auf einen Stuhl, der frisch gestrichen war.
- Auf dem Tisch stand viel Geschirr, das noch nicht gespült war.
- Er war durch die Prämie, die ihm versprochen worden war, sehr angespornt.
- Die Arbeiter, die in letzter Zeit entlassen worden sind, demonstrieren am Samstag.
- Die Lösung, die zum Glück gefunden worden ist, stellt alle zufrieden.